

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Einleitung, Zielsetzung und Gliederung.....	4
2 Begriffsbestimmungen von Behinderung und behinderten Menschen .....	6
3 Behinderung, als Abweichung von der gesellschaftlichen Norm .....	10
3.1 Der strukturelle Ansatz.....	10
3.2 Der prozessuale Ansatz – Labeling Approach .....	12
3.3 Exkurs: Behinderung als Stigma .....	13
3.3.1 Definition und Merkmale von Stigmata.....	13
3.3.2 Funktionen und Folgen von Stigmatisierungen .....	14
4 Historische Entwicklungen in der Behindertenbetreuung.....	15
4.1 Ur- und Frühgeschichte der Menschheit .....	15
4.2 Antike .....	15
4.3 Das Mittelalter.....	16
4.4 Die Aufklärung.....	17
4.5 Das Zeitalter der Industrialisierung.....	18
4.6 Der Nationalsozialismus .....	19
5 Unterschiedliche Betreuungsmodelle nach 1945 in ihrer zeitlichen Abfolge.....	22
5.1 Das medizinische Modell.....	22
5.2 Das Entwicklungsmodell.....	22
5.3 Das Normalisierungsprinzip.....	23
5.3.1 Die Entstehung des Normalisierungsprinzips .....	23
5.3.2 Definition des Normalisierungsprinzips.....	24
5.3.3 Elemente des Normalisierungsprinzips.....	24
5.3.4 Systematisierung und Neudefinition des Normalisierungsprinzips nach WOLFENBERGER.....	26
5.4 Der Integrationsgedanke .....	28
5.5 Das Lebens- und Beziehungsmodell .....	29
6 Selbstbestimmung und Mitbestimmung behinderter Menschen .....	30
6.1 Definition von Selbstbestimmung und Selbständigkeit .....	30
6.2 Zur Bedeutung der Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderungen .....	31
6.2.1 Die „Independent-Living-Bewegung .....	31
6.3 Komplexe Dimensionen von Selbstbestimmung .....	33
7 Institutionalisierung von Behinderung in der Freizeit.....	35
7.1 Definition von Freizeit – Was ist eigentlich Freizeit?.....	35
7.2 Veränderung des Freizeitverständnisses im Zeitverlauf .....	36
7.2.1 Freizeit, als individuelle Freiheit.....	36
7.2.2 Freizeit, als disponible Zeit .....	36
7.2.3 Phasen der Freizeitentwicklung nach OPASCHOWSKI im 20. Jahrhundert . 36	36

	Seite
7.3 Grundlagen der Freizeittheorie.....	37
7.3.1 Unterschiedliche Erklärungsansätze .....	37
7.3.2 Positiver Freizeitbegriff.....	39
7.3.3 Formen und Modelle der Dispositionszeit .....	40
7.3.4 Inhaltsstruktur der Dispositionszeit.....	40
7.3.5 Problematisches und assertorisches Freizeitverständnis .....	40
7.3.6 Freizeit im Kontext menschlicher Lebenszeit.....	41
7.3.7 Bedürfnisse in der Freizeit .....	44
7.4 Freizeitpädagogische Methoden.....	46
7.4.1 Informative Beratung .....	46
7.4.2 Kommunikative Animation.....	46
7.4.3 Partizipative Planung.....	47
7.5 Freizeitgestaltung eine Chance zur sozialen Integration.....	47
7.5.1 Was bedeutet Integration?.....	48
7.5.2 Grundsätze zur praktischen Umsetzung von Integration .....	48
7.6 Schritte und Bausteine eines individualisierten Curriculums zur Förderung und Sicherung von Freizeitkompetenzen behinderter Menschen .....	51
7.7 Sport als Möglichkeit der Freizeitgestaltung .....	52
7.7.1 Leitbilder des traditionellen Behindertensports .....	53
7.7.1.1 Das normalitätsorientierte Leitbild.....	53
7.7.1.2 Das behinderungsorientierte Leitbild .....	54
7.7.2 Widersprüchlichkeiten der traditionellen behindertensportlichen Leitbilder unter dem Aspekt der Integration.....	55
7.7.3 Integration als Synthese der traditionellen Leitbilder .....	57
7.8 Tourismus – Reisen für behinderte Menschen.....	57
7.8.1 Reisewunsch und Reishäufigkeit.....	57
7.8.2 Hindernisse bei der Urlaubsrealisierung .....	58
7.8.3 Spezifische Bedürfnisse behinderter Menschen an Planung und Organisation von Urlaubs- und Ferienreisen .....	59
7.8.4 Behinderungsspezifische Erwartungen an die Urlaubsgestaltung .....	60
7.9 Kulturelle Teilhabe behinderter Menschen .....	60
Wohnen - mehr als bloße Unterbringung.....	61
8.1 Zur Bedeutung des Wohnens für den Menschen .....	61
8.1.1 Sprachgeschichtliche Aspekte des Begriffes „Wohnen“ .....	61
8.1.2 Wohnpsychologische Ansätze des Wohnens .....	61
8.1.3 Bedürfnisse, die Menschen an ihre Wohnsituation stellen .....	64
8.1.4 Die Wohnung als Raum der Bedürfnisbefriedigung .....	66
8.2 Wohnformen.....	68
8.2.1 Geschlossene Wohnformen.....	68
8.2.1.1 Anstalten.....	68
8.2.1.2 Pflegeheime .....	69
8.2.1.3 Dorfgemeinschaften .....	69
8.2.2 Offene Wohnformen .....	70
8.2.2.1 Die eigene Wohnung.....	70
8.2.2.2 Wohngruppe oder Wohngemeinschaft.....	71

	Seite
9 Zusammenfassung der Theorie .....	73
9.1 Begriffsbestimmungen von Behinderung.....	73
9.2 Behinderung, als Abweichung von der gesellschaftlichen Norm .....	73
9.3 Historische Entwicklungen in der Behindertenbetreuung.....	74
9.4 Unterschiedliche Betreuungsmodelle nach 1945 in ihrer zeitlichen Abfolge.....	74
9.5 Institutionalisierung von Behinderung in der Freizeit.....	75
9.6 Wohnen – mehr als bloße Unterbringung .....	76
10 Empirische Untersuchung .....	77
10.1 Einrichtung der Lebenshilfe Grein.....	77
10.2 Beschreibung der Methode.....	77
10.2.1 Das teilstrukturierte Interview.....	77
10.3 Die Ergebnisse der Befragung.....	78
10.4 Die Wohnformen.....	78
10.4.1 Das Vollbetreute Wohnen – Die Wohnhäuser.....	79
10.4.2 Das Teilbetreute Wohnen – Die Wohngruppe.....	79
10.4.3 Das Mobilbetreute Wohnen – Die Einzelwohnung.....	80
10.5 Der normale Tagesrhythmus.....	80
10.5.1 Beschreibung des Tages- und Wochenablaufes.....	80
10.5.2 Tagesablauf aus der Haltung der Theorie .....	83
10.5.2.1 Die Determinationszeit.....	83
10.5.2.2 Die Obligationszeit.....	84
10.5.2.3 Die Dispositionszeit .....	86
10.6 Normaler Jahresrhythmus .....	88
10.7 Normaler Respekt vor dem Individuum und dessen Recht auf Selbstbestimmung.....	89
10.8 Normale sexuelle Lebensmuster der Kultur.....	90
10.9 Normale ökonomische Lebensmuster einer Kultur.....	91
10.10 Standards von Einrichtungen für Behinderte .....	91
11 Resümee .....	93
11.1 Normaler Tages- und Wochenrhythmus .....	93
11.2 Normaler Jahresrhythmus .....	94
11.3 Normaler Respekt vor dem Individuum und dessen Recht auf Selbstbestimmung.....	94
11.4 Normale sexuelle Lebensmuster einer Gesellschaft.....	95
11.5 Normale ökonomische Lebensmuster einer Kultur.....	95
11.6 Standards von Einrichtungen für Menschen mit Behinderung .....	96
12 Abbildungsverzeichnis.....	97
13 Anlagenverzeichnis .....	98
14 Literaturverzeichnis.....	99
15 Anlagen .....	103